

Übersetzungstalent aus Karlsruhe und Pittsburgh

Je mehr unsere Welt zusammenwächst, umso mehr steigt die Notwendigkeit, Vorträge, Fernsehen, Radio oder Gespräche in anderen Sprachen zu verstehen. In absehbarer Zeit wird dies möglich sein – auch ohne die Fremdsprache zu beherrschen. Die Universität Karlsruhe und die Carnegie Mellon University, Pittsburgh, Pennsylvania/USA, haben gemeinsam das Forschungszentrum „international center for Advanced Communication Technologies“ (interACT) gegründet, in dem Wissenschaftler ein System entwickelten, das gesprochene Sprache in beliebigen Situationen und zu beliebigen Themen simultan übersetzt. Direktor von interACT und Projektleiter ist Professor Alex Waibel (im Bild rechts), der an beiden Universitäten eine Professur hat. Unter-

schiedliche Techniken ermöglichen die Sprachausgabe: Ein Ultraschalllautsprecher richtet einen akustischen Strahl auf einen Zuhörer, der die Übersetzung hört, ohne dass sein Nachbar mithört. Oder Sprachbrillen: Hier wird die Übersetzung in eine Brille zum Mitlesen projiziert. Inzwischen haben sich die Forscher einer neuen Aufgabe zugewandt: der Entwicklung von Techniken, um eine Fremdsprache zu sprechen, ohne sie zu beherrschen.

www.ira.uka.de

